

# Living History

im Fränkischen Freilandmuseum

11. bis 12. Juli 2026

Samstag/Sonntag

9.00 – 18.00

1

## Alltag um 1800

*Baugruppe Regnitzfranken – Frankenalb*

In der Baugruppe Regnitzfranken-Frankenalb beleben Mitglieder von Living-History-Gruppen an beiden Tagen einzelne Gebäude und plaudern aus dem Nähkästchen, wie es sich so lebte in der Zeit um 1800.

Samstag/Sonntag

10.00-13.00 u.

14.00-17.00

2

## Unterricht in einer einklassigen Dorfschule

*Schulhaus aus Pfaffenhofen*

Im Klassenzimmer erzählt das „Fräulein Lehrerin“ wie das Unterrichten von mehreren Jahrgängen in einer einklassigen Dorfschule vor sich ging.

Samstag/Sonntag

10.00-13.00 u.

14.00-17.00

3

## Alltag im frühen 20. Jahrhundert

*Bauernhaus aus Herrnberechthaus*

Eine stattliche Hofstelle verlangt von der Bäuerin einiges ab. In ihrer Rolle als Frau Markert berichtet eine Museumsführerin vom Alltag im frühen 20. Jahrhundert.

Samstag

10.00-17.00

4

## Bierbrauen

Im *Kommunbrauhaus aus Schlüsselfeld* wird heute Bier gebraut.

Samstag/Sonntag

13.30-15.30

5

## Schreiben mit Griffel und Feder

Offenes Mitmachprogramm in der Scheune des *Bauernhofs aus Mailheim*.

Samstag/Sonntag

6

## Vorfürhandwerk

In den Werkstätten der *Schäferei aus Hambühl*, des *Korbhauses aus Oberfelden* und der *Schmiede aus Mailheim* sind Vorfürhandwerker|innen zu erleben.

Samstag

ab 11.00

7

## Alltag im frühen 16. Jahrhundert

Vor dem *Flachsbrechhaus aus Gailshofen* geben Mitglieder der Schwarzen Schar Ohrenbach einen Einblick, wie vor rund 500 Jahren gearbeitet und gelebt wurde.

